



GESCHÄFTSBERICHT 2024



INHALT

Kennzahlen	2
Jahresbericht	3
Bilanz	12
Betriebsrechnung	13
Anhang zur Jahresrechnung	15
Bestätigung des anerkannten Experten für berufliche Vorsorge	31
Bericht der Revisionsstelle	32
Anzahl Versicherte/Stimmen	35
Entwicklung seit 1909	36

CPV/CAP Pensionskasse Coop
Dornacherstrasse 156
Postfach
4002 Basel



www.cpvcap.ch

CPV/CAP Kennzahlen		2024	2023	2022
Aktive Versicherte		41 131	40 817	40 328
Rentner		23 013	22 512	22 049
Anzahl Versicherte		64 144	63 329	62 377
Anzahl angeschlossene Unternehmen		12	13	14
Vorsorgekapital aktive Versicherte	Mio. CHF	4 969.3	4 830.1	4 447.1
Vorsorgekapital Rentner	Mio. CHF	4 847.7	4 789.8	4 748.9
Technische Rückstellungen	Mio. CHF	404.6	339.0	609.7
Bilanzsumme	Mio. CHF	12 824.7	11 881.5	11 272.3
Performance der Vermögensanlagen (inkl. Immobilien)	%	7.6	5.1	-5.8
Aufwand (-)/Ertragsüberschuss (+) (vor Veränderung der Wertschwankungsreserve)	Mio. CHF	618.8	404.3	-840.1
Unterdeckung (-)/Wertschwankungsreserve (+)	Mio. CHF	1 839.9	1 500.2	1 095.9
Freie Mittel	Mio. CHF	279.0	0.0	0.0
Deckungsgrad (gem. Art. 44 BVV 2)	%	120.7	115.1	111.2
Zielgrösse Deckungsgrad	%	118.0	118.0	118.0
Verwaltungskosten pro versicherte Person pro Jahr	CHF	91	97	82





VORWORT

Die CPV/CAP blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Das wirtschaftliche Umfeld war wiederum von besonderen Herausforderungen, aber auch von erfreulichen Entwicklungen geprägt. Während die geopolitische Lage unsicher blieb, standen die Finanzmärkte stark unter dem Einfluss des Themas Künstliche Intelligenz (KI). Insbesondere die grossen Technologieunternehmen verzeichneten deutliche Kursgewinne und trugen massgeblich zur positiven Börsenentwicklung bei.

Die Schweizerische Nationalbank reagierte auf die sich abschwächende Inflation mit deutlichen Zinssenkungen. Diese Zinssenkungen führen kurzfristig zu Gewinnen in der Anlagekategorie Obligationen, werden aber langfristig die Herausforderung erhöhen, risikoarme Erträge für die Pensionskasse zu erwirtschaften.

In diesem anspruchsvollen, aber positiven Umfeld konnte die CPV/CAP eine sehr erfreuliche Rendite von rund 7.6% auf dem Gesamtver-

mögen erzielen. Der Deckungsgrad per Ende 2024 beträgt 120.7%. Die Soll-Wertschwankungsreserve von 18% ist vollständig geäuft und es bestehen zusätzlich freie Mittel von CHF 279 Mio.

Erfreulich ist, dass fast alle Anlagekategorien zur positiven Performance beigetragen haben. Die Immobilien Schweiz haben sich besonders gut entwickelt, aber auch Aktien und Obligationen erzielten ein gutes Ergebnis. Bei den alternativen Anlagen stach vor allem Gold mit deutlichen Kursgewinnen positiv hervor.

Ein wichtiger Meilenstein im Jahr 2024 war der Baubeginn des ersten Plusenergiequartiers Aarerain in Worblaufen, das mehr Energie produziert, als es verbraucht. Das innovative Quartier verbindet modernste Technik mit einem naturnahen Wohnumfeld und zeigt beispielhaft, wie die CPV/CAP in Projekte investiert, die ökologischen Fortschritt mit ökonomischer Nachhaltigkeit verbinden.

Im organisatorischen Bereich be-

schloss der Stiftungsrat, dem Aufnahme gesuch der Transgourmet Schweiz AG, Casa del Vino SA und Vinattieri Ticino SA zuzustimmen.

Dank der ausgezeichneten finanziellen Lage, der gut aufgestellten Organisation und der konsequenten Umsetzung der Anlagestrategie ist die CPV/CAP für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet.

Joos Sutter

Präsident des Stiftungsrates

Harald Siewert

Vorsitzender der Geschäftsleitung



UMFELD

Die Finanzmärkte haben sich im Jahr 2024 sehr erfreulich entwickelt. Fast alle Anlageklassen verzeichneten Kursgewinne. Die rückläufige Inflation ermöglichte es der Schweizerischen Nationalbank, den Leitzins deutlich zu senken. Die sinkenden Zinsen führten zwar zu guten Kursgewinnen in der Anlageklasse Obligationen, jedoch wird es in Zukunft schwieriger werden, risiko-adäquate Renditen zu erwirtschaften. Die US-Wahlen, die Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten sowie die Handelskonflikte zwischen den

Blöcken USA, China und Europa trugen ebenfalls zu einer hohen wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheit bei. Auf die Renditen an den Aktienmärkten wirkte sich dies jedoch nicht negativ aus, da die Kursentwicklung sehr stark von Technologieaktien bestimmt wurde. Insbesondere Unternehmen aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) verzeichneten hohe Kursgewinne.

Im Bereich der Wohnimmobilienmärkte zeigen sich die einzelnen Teilmärkte sehr unterschiedlich. Der Schweizer Immobilienmarkt präsentiert sich nach wie vor sehr

stabil und weist aufgrund der hohen Nachfrage nach Wohnraum eine tiefe Leerstandsquote auf mit entsprechend steigenden Mieten. Der für die CPV/CAP ebenfalls relevante deutsche Immobilienmarkt hat sich stabilisiert und die Marktteilnehmer gehen von einer leichten Erholung im Jahr 2025 aus. Der chinesische Immobilienmarkt entwickelt sich trotz grosser Anstrengungen der Regierung zur Stabilisierung des Marktes weiterhin negativ. Die weltweit sinkenden Zinsen dürften hier jedoch unterstützend wirken.

ANLAGEN

Anlagestrategie und Organisation

Das Jahr 2024 war in vielerlei Hinsicht sehr herausfordernd. Kriegerische Auseinandersetzungen im Nahen Osten und in der Ukraine oder geopolitische Unsicherheiten, beispielsweise zwischen den USA und China, hielten die Finanzmärkte in Atem. Umso wichtiger ist es, in unsicheren Zeiten eine klare Anlagestrategie zu verfolgen. Die CPV/CAP hat dies auch im vergangenen Jahr getan und die definierte Strategie konsequent umgesetzt und war entsprechend während des ganzen Jahres 2024 sehr nahe an der definierten Langfriststrategie positioniert. Neuanlagen wurden nur vereinzelt und insbesondere in den Anlageklassen Infrastruktur und Private Equity getätigt.

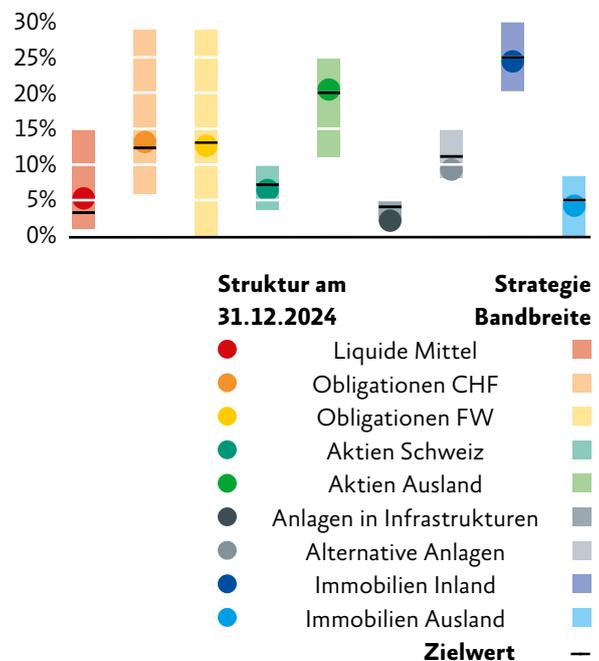
Im Bereich der Infrastrukturanlagen ist die CPV/CAP seit Frühjahr 2024 indirekt über einen Fonds an Italo, einem der führenden privaten Betreiber von Hochgeschwindigkeitszügen in Europa, investiert. Durch den Einsatz modernster Technologien wird der CO₂-Ausstoss reduziert, was zu einer deutlichen Verringerung des ökologischen Fussabdrucks führt. Ein weiteres Beispiel ist die Beteiligung am Solarprojekt Galloway 2 in Texas, USA. Der Solarpark hat eine Leistung von 147 Megawatt und produziert genug saubere Energie, um 60 000 Menschen in der Region mit Strom zu versorgen.

Im Bereich Private Equity ist die CPV/CAP drei neue Kapitalzusagen eingegangen. Die eingesetzten Manager:innen verfolgen einen operativen Ansatz, um Wertsteigerungspotenziale bei mittelständischen Unternehmen zu realisieren. Geografischer Investitionsschwerpunkt sind die USA mit Branchenfokus auf Business- und Industriedienstleistungen, Gesundheitsdienstleistungen und Telekommunikation.



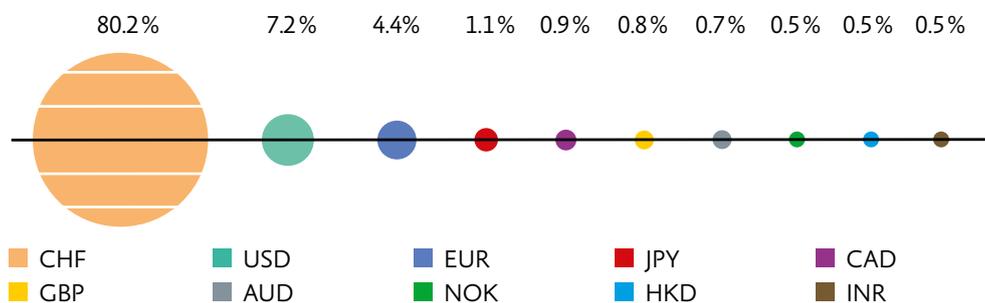
Die Anlageorganisation der CPV/CAP mit den drei Ebenen Stiftungsrat, Anlageausschuss und Geschäftsleitung wurde im vergangenen Geschäftsjahr unverändert weitergeführt. Insbesondere die permanente Suche nach neuen Anlagemöglichkeiten und damit die Erschliessung zusätzlicher Ertragsquellen bleibt eine zentrale Aufgabe.

Anlagestruktur per 31.12.2024 versus Strategie



Anlagestruktur	31.12.2024 %	31.12.2023 %	Abweichung
Liquide Mittel	5.7	5.5	0.2
Obligationen CHF	13.4	13.6	-0.3
Obligationen FW	12.4	12.7	-0.3
Aktien Schweiz	6.9	7.1	-0.2
Aktien Ausland	20.9	19.4	1.5
Anlagen in Infrastrukturen	2.2	2.3	-0.1
Alternative Anlagen	9.4	9.6	-0.2
Immobilien Schweiz	24.9	25.2	-0.3
Immobilien Ausland	4.2	4.6	-0.4
Gesamt	100.0	100.0	

Währungsaufteilung nach Absicherung



Entwicklung Anlagekategorien

Aktien

Ziel der Aktienstrategie ist es, in qualitativ einwandfreie Unternehmen zu investieren. Dabei wird auf eine ausgewogene Diversifikation nach Ländern, Branchen und Titeln geachtet.

Die absolute Rendite des Aktienportfolios entwickelte sich mit +17.1% sehr positiv.

Obligationen

In der Anlagekategorie Obligationen wird im Mandat Schweizer Franken ein benchmarknaher und im Mandat Obligationen Fremdwährungen ein quantitativer Investmentansatz verfolgt. Zulässig sind Anlagen in Obligationen, welche die Kreditqualität der strategischen Obligationen Benchmark erfüllen. Anlagen im untersten Bonitätsbereich gemäss Benchmark sind auf maximal 10% beschränkt und bedürfen der Genehmigung durch den Anlageausschuss.

Die absolute Rendite des Obligationenportfolios betrug +5.8%.

Alternative Anlagen

Die alternativen Anlagen bestehen aus Investitionen in Private Equity, Private Debt, Timberland und Gold. Mit den alternativen Anlagen soll neben der Rendite auch eine breitere Diversifikation des Gesamtportfolios der CPV/CAP erreicht werden.

Die absolute Rendite der alternativen Anlagen betrug +12.8%.



Infrastruktur

Die Anlagekategorie Infrastruktur umfasst Investitionen in Infrastrukturanlagen und erneuerbare Energien. Ziel ist neben der Rendite eine breitere Diversifikation des Gesamtportfolios der CPV/CAP.

Die absolute Rendite des Infrastrukturportfolios betrug -0.4%.

Währungsentwicklung

Zur Reduktion des Anlagerisikos hat die CPV/CAP ein Währungsoverlay über das gesamte Portfolio implementiert. Ziel des Währungsoverlay ist die Reduktion des Anlagerisikos bei gleichbleibender Rendite mittels eines renditeoptimierten Währungskorbs. Die strategische Fremdwährungsquote beträgt 20%. Die Absicherung erfolgt über Devisentermingeschäfte.

Der Währungsoverlay beeinflusste im vergangenen Jahr die relative Rendite mit +0.5% positiv.

Immobilien Ausland

Die Anlagekategorie Immobilien Ausland kann mittels Anlagen in Immobilienfonds, kotierten Immobilienaktien sowie Direktbeteiligungen an Objektgesellschaften umgesetzt werden. Ziel der Strategie ist es, eine Diversifikation zu den Schweizer Direktanlagen zu erreichen. Das Portfolio ist in Wohn-, Büro- und Einzelhandelsimmobilien in Europa und Asien investiert.

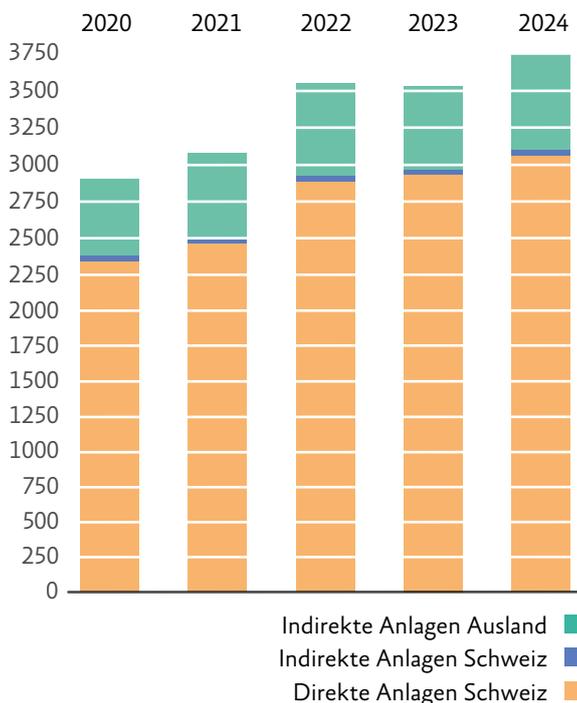
Die absolute Rendite der Immobilien Ausland Anlagen betrug +0.8%.

Immobilien Schweiz

Der Wert des Immobilienportfolios der CPV/CAP in der Schweiz ist auf CHF 3.2 Mia. gestiegen.

Im vergangenen Jahr wurde die Liegenschaft an der Bombachstrasse in Zürich verkauft. Zukäufe gab es keine. Der Ersatzneubau am Stadt-

Immobilienbestand (Mio. CHF)



platz in Kloten wurde erfolgreich fertiggestellt und den Mieter:innen übergeben. Die Bauarbeiten am Neubau Aarerain in Worblaufen sind auf Kurs. Das Plusenergiequartier mit 189 Wohnungen soll im Herbst 2026 bezugsbereit sein. Drei grössere Sanierungsprojekte (Pratteln, Innensanierung und Balkonverweiterung 1. Teil; Münchenstein, Innensanierung, Dachstockausbau und Balkonverweiterungen; Reinach, letzte Etappe der Innensanierung) konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Baubewilligungen vom Ersatzneubau Altwiesen in Zürich und der umfassenden Sanierung in bewohntem Zustand in Pully liegen vor, die Bauarbeiten werden im Frühjahr 2025 starten.

Das Immobilienergebnis (Schweiz direkt) von CHF 290.8 Mio. nach Kosten ist die Summe aus dem ordentlichen Erfolg von CHF 119.8 Mio. sowie Marktwertanpassungen (inklusive Abschreibungen) und Erfolg aus Liegenschaftsverkäufen von CHF 171.0 Mio. Die erzielte Rendite lag bei 9.3%. Im Vergleich zu relevanten Benchmarks hat das Portfolio wiederum sehr gut abgeschnitten. Das Immobilienportfolio der CPV/CAP war mit durchschnittlichem Baujahr 1992 auch deutlich jünger als das Vergleichsuniversum mit Baujahr 1975.

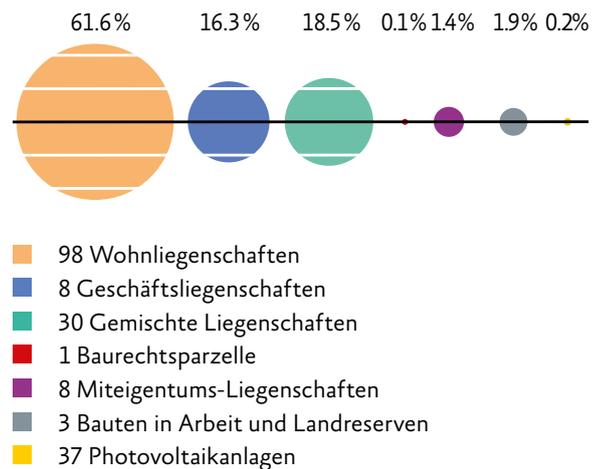
Der Wohnungsbestand hat sich um 8 Wohnungen auf 5248 erhöht. Die Mieteinnahmen erhöhten sich um 7.5%. Die Leerstände sanken um 15.4% gegenüber dem Vorjahr. Ende 2024 waren 129 der 5248 CPV/CAP-Wohnungen nicht vermietet, was einem Leerwohnungsbestand von 2.5% entspricht. Die Leerstandsquote nach Abzug der Wohnungen in Sanierung sank auf 2.2%. Der Leerstand bei Gewerbe- und Büroflächen reduzierte sich per Ende Jahr erneut deutlich und beträgt nun 1.0%.

RENDITE DES GESAMTVERMÖGENS

Im vergangenen Jahr erzielte die CPV/CAP eine erfreuliche Rendite von +7.6%. Die langfristig angestrebte Zielrendite der Anlagestrategie von 2.8% konnte in diesem Jahr übertroffen werden. Trotz des schwierigen wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeldes entwickelten sich die Aktienmärkte sehr positiv. Die meisten wichtigen Aktienindizes konnten im vergangenen Jahr erneut deutlich zulegen. Bei den Anlageklassen leisteten bis auf das Infrastrukturportfolio sämtliche Anlageklassen positive Performancebeiträge zur Gesamtleistung.



Verkehrswert Liegenschaften nach Nutzungsart



Performance	CPV/CAP	Strategischer Benchmark**
Liquide Mittel	1.1%	1.2%
Obligationen CHF	5.7%	5.2%
Obligationen FW	5.8%	5.7%
Aktien Schweiz	5.8%	6.2%
Aktien Ausland	21.3%	27.0%
Anlagen in Infrastrukturen	-0.4%	4.0%
Alternative Anlagen	12.8%	19.2%
Immobilien Schweiz	9.7%	3.8%
Immobilien Ausland	0.8%	6.5%
Gesamtvermögen*	7.6%	7.9%

* Die Performance der einzelnen Anlageklassen wird in Lokalwährung mit Referenzwährung Franken ausgewiesen. Ein Teil der Fremdwährungsrisiken ist gegenüber dem Franken auf der Ebene des Gesamtvermögens abgesichert und wird in der Performancerechnung des Gesamtvermögens berücksichtigt. Die Ausnahme bildet die Anlageklasse Immobilien Ausland, bei welcher die Rendite in Franken inklusive Absicherung dargestellt ist.

** Der Benchmark ist eine Referenzgrösse bzw. Massstab, an dem die Performance (Erfolg) einer Anlage, einer Anlagekategorie oder eines Portfolios gemessen wird. Der strategische Benchmark entspricht einem möglichst breit diversifizierten Index für die entsprechende Anlagekategorie. Wo kein solcher vorhanden ist, handelt es sich um eine selbst definierte, anspruchsvolle Zielsetzung.

VERSICHERUNGEN

**Tätigkeiten in der
Versichertenverwaltung
Allgemein**

Das Angebot, sich über das Versichertenportal über die eigene berufliche Vorsorge zu informieren, wurde weiter ausgebaut. Auf einen Blick stehen den Versicherten ihre wichtigsten persönlichen Kennzahlen zur Verfügung. Mit dem Erreichen der vollen Wertschwankungsreserve hat der Stiftungsrat entschieden, den aktiven Versicherten eine Zusatzgutschrift von 1.00% zu gewähren. Die definitive Verzinsung 2024 betrug erneut 2.00%. Allen Hauptrentner:innen wird im Frühling 2025 eine Zusatzzahlung in der Höhe von CHF 750 ausgerichtet.

Aktive

Der Versichertenbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr erneut positiv entwickelt. Der Versichertenbestand belief sich auf 41 131 (31.12.2023: 40 817). Die Altersverteilung (siehe Grafik) blieb nahezu unverändert.

Altersrentner:innen

Der Bestand der Altersrentner:innen erhöhte sich netto um 478 auf

16 022 Personen (Vorjahr 15 544). 924 (Vorjahr 918) Versicherte bezogen im Berichtsjahr erstmals eine Rente oder ihr Altersguthaben in Kapitalform.

Invalidenrentner:innen

Der Bestand an Invalidenrentenbezüger:innen beläuft sich auf 2001 (Vorjahr 2002).

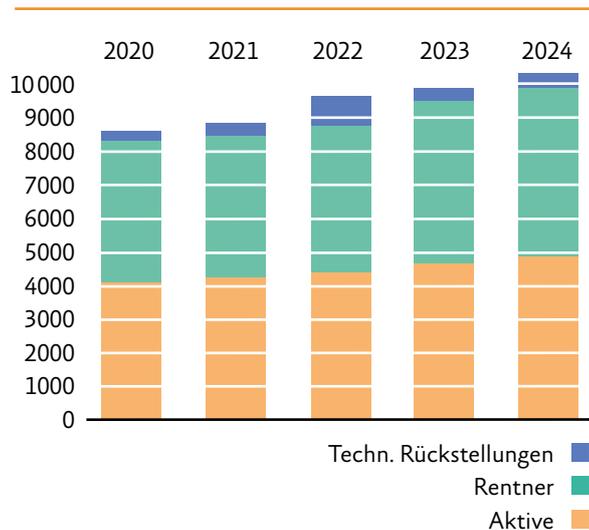
Wohneigentumsförderung

Im Berichtsjahr haben die Vorbezüge zur Finanzierung von selbst genutztem Wohneigentum zugenommen. Insgesamt wurde in 219 Fällen (Vorjahr 164) ein Vorbezug ausbezahlt. Zudem wurde in 23 Fällen eine Verpfändung bestätigt (Vorjahr 24). Der Gesamtaufwand der CPV/CAP hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

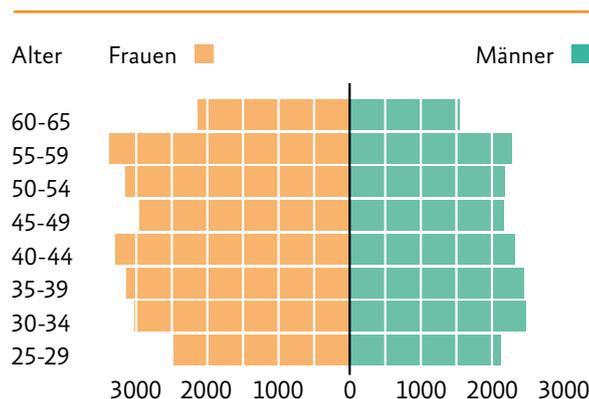
Ehescheidung

Im Jahr 2024 wurde in 96 Fällen ein Guthaben an eine neue Vorsorgeeinrichtung überwiesen und in 87 Fällen erhielt die CPV/CAP Mittel zur Gutschrift an eine versicherte Person. An 17 Personen zahlte die CPV/CAP eine Scheidungsrente separat aus.

Entwicklung Vorsorgekapital in Mio. CHF



Altersstruktur aktive Versicherte





GOVERNANCE

Allgemein

Für die CPV/CAP ist die Pension Fund Governance ein äusserst wichtiges Thema, dem grosse Aufmerksamkeit geschenkt wird. Damit soll sichergestellt werden, dass die Interessen der Versicherten jederzeit und bei allen Handlungen der Verantwortlichen gewahrt bleiben.

Zur Governance gehören auch klare Regeln der CPV/CAP bezüglich Organisation und Strukturen, Transparenz sowie Loyalität und Integrität in der Vermögensverwaltung. Zudem verfügt die CPV/CAP seit Jahren über ein gut ausgebautes IKS (Internes Kontrollsystem), dessen Funktionsfähigkeit regelmässig durch interne und externe Stellen überprüft wird, sowie über ein Risikomanagement. Im Anlagebereich stehen professionelle Instrumente zur Risikomessung und -steuerung zur

Verfügung. Seit dem Inkrafttreten des revidierten Datenschutzgesetzes (DSG) hat die CPV/CAP eine Datenschutzverantwortliche.

Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden

Die CPV/CAP hat eine Liste der Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden erstellt und definiert, welche Rechtsgeschäfte als wesentlich einzustufen sind. Die Marktüblichkeit der Konditionen wird dabei durch das Einholen von Konkurrenzofferten überprüft und sichergestellt.

Bei der CPV/CAP handelt es sich bei solchen Rechtsgeschäften mit Nahestehenden um Leistungen, die bei Gesellschaften der Coop-Gruppe oder anderen nahestehenden Gesellschaften bezogen werden. Die Rechtsgeschäfte werden jährlich vom Stiftungsrat zur Kenntnis genommen und der Revisionsstelle offengelegt.

Organe

An vier ordentlichen Sitzungen befasste sich der Stiftungsrat mit den laufenden Geschäften und nahm dabei auch Kenntnis von der Ordnungsmässigkeit der Loyalitätserklärungen und der Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden.

Der Anlageausschuss befasste sich an neun ordentlichen Sitzungen mit den verschiedensten Fragen zur Anlage-tätigkeit der CPV/CAP.

Der Versicherungsausschuss hat sich an zwei Sitzungen mit Versicherungsfragen befasst.



NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit bildet in verschiedenen Bereichen eine Grundlage für die Tätigkeit der CPV/CAP.

Im Bereich Asset-Management wird das Thema Nachhaltigkeit auf vielfältige Weise berücksichtigt. In ihrer Anlagephilosophie hat die CPV/CAP den Grundsatz wie folgt definiert: Verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Investieren bedeutet für die CPV/CAP, in Staaten, Unternehmen und Anlagen zu investieren, bei denen die ESG-Grundsätze (Environmental, Social, Governance) eingehalten werden. Diese ESG-Prinzipien sind für die CPV/CAP neben dem Rendite-Risiko-Profil einer Anlage wichtige Faktoren bei der Beurteilung und Bewirtschaftung ihrer Investitionen. Die CPV/CAP fördert ESG-Themen auch bei ihren Partnern. Nachhaltiges Handeln bedeutet insbesondere, die finanzielle Stabilität der CPV/CAP langfristig zu sichern.

Deshalb betrachtet die CPV/CAP die im Anlagereglement definierte Anlagephilosophie in ihrer Gesamtheit als Ausgangspunkt für die Umsetzung der Nachhaltigkeit im Bereich der Vermögensverwaltung. Diese Grundsätze haben einen direkten Einfluss auf die Umsetzung in den einzelnen Anlagekategorien. So investiert die CPV/CAP beispielsweise in Infrastrukturanlagen, die einen Beitrag zur Energiewende in Europa leisten sollen. Namentlich sind hier Investitionen in Wind-, Solar- und Wasserkraftanlagen zu nennen. Mit dem Private-Equity-Programm werden aber auch Start-ups unterstützt, die Technologien auf den Markt bringen, die als nachhaltig bezeichnet werden können.

Beim Neubau in Kloten hat die CPV/CAP gemeinsam mit ihren Nachbarn die grösste und leistungsstärkste Eisspeicherheizung der Schweiz in Betrieb genommen. Zudem realisiert die CPV/CAP mit der Überbauung

Aarera in Worblaufen das erste Plusenergiequartier im Kanton Bern. Die CPV/CAP unterstützt die Elektromobilität mit Ladestationen in den Einstellhallen. Bis Ende Jahr sind bereits 62 der geplanten 96 Einstellhallen elektrifiziert und die Mieter:innen können ihre E-Autos auf Wunsch über Nacht zu Hause aufladen.

Details zu den Nachhaltigkeitsgrundsätzen sind im Nachhaltigkeitskonzept festgehalten. Die Klimastrategie ist Bestandteil des Konzepts. Zudem publiziert die CPV/CAP jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, der einen detaillierten Überblick über die Umsetzung der Nachhaltigkeit bei der CPV/CAP gibt.



PER 31.12.

	Verweis auf Anhang Nr.	2024 Mio. CHF	%	2023 Mio. CHF	%
AKTIVEN					
Vermögensanlagen	6.4	12 824.7	100.0	11 881.5	100.0
Liquide Mittel und Festgelder		706.8	5.5	625.9	5.3
Forderungen gegenüber Dritten	7.1	26.4	0.2	23.2	0.2
Obligationen		3 307.1	25.8	3 127.3	26.3
Aktien		3 563.4	27.8	3 148.2	26.5
Anlagen in Infrastrukturen		288.3	2.2	269.2	2.3
Alternative Anlagen		1 202.3	9.4	1 141.0	9.6
Immobilien		3 730.3	29.1	3 546.6	29.8
Aktive Rechnungsabgrenzung		0.0	0.0	0.1	0.0
Aktiven		12 824.7	100.0	11 881.5	100.0
PASSIVEN					
Verbindlichkeiten		464.8	3.6	418.2	3.5
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.2.1	72.4	0.6	61.3	0.5
Andere Verbindlichkeiten	7.2.2	392.3	3.1	356.9	3.0
Passive Rechnungsabgrenzung	7.3	15.9	0.1	0.5	0.0
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9	3.5	0.0	3.8	0.0
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		10 221.6	79.7	9 958.9	83.8
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	4 969.3	38.7	4 830.1	40.7
Vorsorgekapital Rentner	5.4	4 847.7	37.8	4 789.8	40.3
Technische Rückstellungen	5.5	404.6	3.2	339.0	2.9
Wertschwankungsreserve	6.3	1 839.9	14.3	1 500.2	12.6
Freie Mittel (+)/Unterdeckung (-)		279.0	2.2	0.0	0.0
Stand zu Beginn: 01.01.		0.0	0.0	0.0	0.0
Ertragsüberschuss (+)/Aufwandüberschuss (-)		279.0	2.2	0.0	0.0
Stand per: 31.12.		279.0	2.2	0.0	0.0
Passiven		12 824.7	100.0	11 881.5	100.0

Alle Frankenbeträge sind in der Jahresrechnung und im Anhang in Millionen Franken auf eine Nachkommastelle gerundet dargestellt. Wegen dieser gerundeten Zahlen können sich bei den Summen geringe Differenzen ergeben.

01.01.–31.12.

	Verweis auf Anhang Nr.	2024 Mio. CHF	2023 Mio. CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		551.6	515.6
Beiträge Arbeitnehmer	3.2	167.4	156.9
Beiträge Arbeitgeber	3.2	349.1	327.4
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		-0.5	0.0
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		35.2	31.0
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		0.3	0.3
Zuschüsse Sicherheitsfonds		0.0	0.0
Eintrittsleistungen		143.2	145.6
Freizügigkeitseinlagen		134.5	136.5
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen		0.0	0.4
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		8.8	8.6
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		694.8	661.2
Reglementarische Leistungen		-450.9	-412.0
Altersrenten		-271.7	-258.0
Hinterlassenenrenten		-52.6	-48.3
Invalidenrenten		-32.2	-29.7
Kinder- und Waisenrenten		-3.2	-2.9
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-89.4	-72.2
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-1.7	-0.9
Austrittsleistungen		-240.6	-245.3
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-218.8	-229.9
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		-0.1	-0.4
Vorbezüge WEF/Scheidung		-21.7	-14.9
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-691.5	-657.3
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-262.4	-153.4
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	2.6	-297.8
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.4	-58.0	-40.9
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	5.5	-65.6	270.7
Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte	5.2	-141.8	-85.3
Auflösung (+)/Bildung (-) von Beitragsreserven	6.9	0.3	-0.1
Ertrag aus Versicherungsleistungen		0.0	0.0
Ertrag aus Regress		0.0	0.0
Versicherungsaufwand		-1.8	-2.0
Beiträge an Sicherheitsfonds		-1.8	-2.0
Sonstiges		0.0	0.0
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-261.0	-151.5

01.01.–31.12.

	Verweis auf Anhang Nr.	2024 Mio. CHF	2023 Mio. CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		884.7	560.6
Erfolg aus liquiden Mitteln und Festgeldern	6.8.1	-236.5	151.2
Erfolg aus Obligationen	6.8.2	180.5	94.5
Erfolg aus Aktien	6.8.3	542.4	292.8
Erfolg aus Anlagen in Infrastrukturen	6.8.4	0.0	-1.5
Erfolg aus alternativen Anlagen	6.8.5	159.1	-26.3
Ergebnis aus Immobilien	6.8.6	304.0	101.4
Anteile Dritter am Anlageergebnis	7.2.2	-24.9	-15.6
Zins auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9	0.0	0.0
Vermögensverwaltungskosten	6.8.8	-39.8	-36.1
Sonstiger Ertrag		0.8	1.3
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		0.8	1.3
Übrige Erträge		0.0	0.0
Sonstiger Aufwand		0.0	0.0
Verwaltungskosten	7.4	-5.8	-6.1
Kosten für die allgemeine Verwaltung		-5.6	-5.9
Kosten für die Revisionsstelle und den Experten für berufliche Vorsorge		-0.1	-0.2
Kosten für die Aufsichtsbehörden		-0.1	-0.1
Ertragsüberschuss (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		618.8	404.3
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve	6.3	-339.7	-404.3
Ertragsüberschuss (+)/Aufwandüberschuss (-)		279.0	0.0

1 GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 Rechtsform und Zweck

Unter der Bezeichnung CPV/CAP Pensionskasse Coop (in der Folge CPV/CAP genannt) besteht eine Stiftung mit Sitz in Basel gemäss Artikel 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (ZGB) und Artikel 48 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

Die seit 1909 bestehende Pensionskasse bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Coop Genossenschaft (Coop), für Unternehmen, an denen Coop massgebend beteiligt ist, sowie für Unternehmen, die geschäftliche Beziehungen zur Coop-Gruppe haben oder deren CPV/CAP Mitgliedschaft im Interesse der Coop-Gruppe liegt. Sie bezweckt einen angemessenen beruflichen Vorsorgegeschutz ihrer Versicherten sowie deren Angehörigen und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die CPV/CAP erfüllt das BVG-Obligatorium und ist unter der Nummer 111 im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 26.02.2009
- Versicherungsreglement 2024 vom 20.03.2023 ¹
- Reglement Vorzeitige Alterspensionierung (VAP) vom 20.03.2023
- Organisationsreglement vom 28.09.2016

- Anlagereglement vom 08.12.2021
- Reglement Teilliquidation vom 15.03.2010
- Reglement Bildung von Rückstellungen vom 13.12.2023 ²
- Reglement Sanierungsmassnahmen vom 19.03.2024 ³
- Wahlreglement vom 28.09.2016
- Reglement über die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften vom 29.03.2022
- IKS-Strategie vom 21.09.2021
- IKS-Konzept vom 21.11.2022
- Immobilienstrategie vom 03.12.2019
- Nachhaltigkeitskonzept vom 25.09.2020
- Risiko-Management Policy vom 13.12.2023

¹ mit Inkrafttreten per 01.01.2024
² mit Inkrafttreten per 31.12.2023
³ mit Inkrafttreten per 01.01.2024

1.4 Führungsorgane/ Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat besteht aus je 5 Vertretern der angeschlossenen Unternehmen (Arbeitgeber) und der Versicherten (Arbeitnehmer). Die ordentliche Amtsdauer beträgt 4 Jahre.

Stiftungsräte Arbeitgeber (gewählt bis 30.04.2025)

Joos Sutter*	Präsident
Funktion:	Präsident des Verwaltungsrates Coop
Vertretung:	Coop Hauptsitz, Basel
Jean-Claude Chapuisat	Mitglied (bis 31.12.2023)
Funktion:	Human Resources VRE SR
Vertretung:	Coop VRE SR, Renens
Christian Coppey	Mitglied
Funktion:	Leiter Direktion Immobilien
Vertretung:	Coop Hauptsitz, Basel
Luc Pillard*	Mitglied
Funktion:	Leiter Human Ressources
Vertretung:	Coop Hauptsitz, Basel
Claudio Marra	Mitglied (ab 01.01.2024)
Funktion:	Verkaufschef VRE SR
Vertretung:	Coop VRE SR, Vufflens-la-Ville
Adrian Werren	Mitglied
Funktion:	Leiter Direktion Finanzen
Vertretung:	Coop Hauptsitz, Basel

Stiftungsräte Arbeitnehmer (gewählt bis 30.04.2025)

Thomas Schwab*	Vizepräsident
Funktion:	Geschäftsführer Heimberg Center
Vertretung:	Coop VRE BE, Bern
Alexander Ganz	Mitglied
Funktion:	Leiter HR Eisberg Gruppe
Vertretung:	Coop VRE NWZZ, Bell Schweiz AG, Basel
Rebecca Larruscain	Mitglied
Funktion:	Support Leiter VRE SR
Vertretung:	Coop VRE SR, Vufflens-la-Ville
Oliver Roth	Mitglied
Funktion:	Informatik Systemtechnik/Telecom Services
Vertretung:	Coop Hauptsitz, Basel
Robert Zimmermann	Mitglied
Funktion:	Sachbearbeiter Verkaufskoordination
Vertretung:	Coop VRE OT, Gossau

* Kollektivunterschrift zu zweien.

Versicherungsausschuss

Joos Sutter	Präsident
Luc Pillard	Mitglied
Henriette Rietmann	Mitglied
Harald Siewert	Mitglied
Philipp Wyss	Mitglied

Anlageausschuss

Adrian Werren	Präsident
Christian Coppey	Mitglied
Alexander Ganz	Mitglied
Thomas Schwab	Mitglied
Harald Siewert	Berater
Otto von Schwerin	Berater

Geschäftsleitung

Harald Siewert	Vorsitzender
Henriette Rietmann	Stv. Vorsitzende
Jürg Mosimann	Mitglied

Die Mitglieder der Geschäftsleitung der CPV/CAP zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Geschäftsstelle

CPV/CAP Pensionskasse Coop
 Dornacherstrasse 156
 Postfach
 CH- 4002 Basel

 www.cpvcap.ch

1.5 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

- Experte für berufliche Vorsorge: Aon Schweiz AG, Zürich (Vertragspartner) bis 30.04.2024, Marianne Frei (Ausführende Expertin) Libera AG, Zürich (Vertragspartner) ab 01.05.2024, Samuel Blum (Ausführender Experte)
- Revisionsstelle: PricewaterhouseCoopers AG, Basel (Vertragspartner), Marco Tiefenthal (Leitender Revisor)
- Aufsichtsbehörde: BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB), Basel

1.6 Angeschlossene Unternehmen per 31.12.2024

	Anzahl Aktive
Coop Genossenschaft, Basel	36 417
Bell Schweiz AG, Basel	2 407
Swiss Household Services AG, Oberbüren	1 556
Hügli Nahrungsmittel AG, Steinach	217
Service 7000 AG, Netstal	157
Coop Pronto AG, Allschwil	146
Coop Rechtsschutz AG, Aarau	137
CPV/CAP, Basel	48
railCare, Härkingen	14
Ausgleichskasse Coop, Basel	11
A-Team Bodenbeläge AG, Reinach	8
Siedlungsgenossenschaft Freidorf, Muttenz	2
Weiterversicherung gem. Art. 11 und Art. 12	11
	41 131

Veränderungen im Geschäftsjahr 2024:
 Abgang: Coop Immobilien AG integriert in Coop Genossenschaft, Basel per 31.05.2024.

2 AKTIVE VERSICHERTE UND RENTNER

2.1 Aktive Versicherte

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Männer	17 556	17 236	320
Frauen	23 575	23 581	-6
Aktive Versicherte	41 131	40 817	314
Zusatzversicherungen Männer	594	610	-16
Zusatzversicherungen Frauen	167	158	9
Gesamtsumme Versicherungen	41 892	41 585	307

2.2 Rentenbezüger

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Altersrenten ¹	16 022	15 544	478
Hinterlassenenrenten	3 088	3 068	20
Invalidenrenten	2 001	2 002	-1
Kinder- und Waisenrenten	826	808	18
AHV-Ersatzrenten	1 076	1 090	-14
Rentenbezüger	23 013	22 512	501

2.3 Entwicklung aktive Versicherte und Rentenbezüger

	2024	2023	Veränderung ²
Aktive Versicherte per 01.01.	40 817	40 328	
+ Eintritte	5 978	6 146	
- Austritte mit Freizügigkeitsleistungen	-4 623	-4 575	
- Todesfälle	-28	-39	
- Altersabgänge (Renten und/oder Kapitalbezug)	-924	-918	
- Invalidisierungen	-89	-125	
Aktive Versicherte per 31.12.	41 131	40 817	314
Rentenbezüger per 01.01.	22 512	22 049	
+ Neuzugänge Altersrenten	801	803	
+/- Zu-/Abgänge übrige Rentenarten	380	346	
- Todesfälle	-680	-686	
Rentenbezüger per 31.12.	23 013	22 512	501
Aktive Versicherte und Rentenbezüger	64 144	63 329	815

1 inkl. 17 Renten infolge Vorsorgeausgleich bei Ehescheidung

2 Es liegen keine Teilliquidations-Tatbestände vor.

3 ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die CPV/CAP führt folgende Versicherungsarten:

- Die Versicherungsart N entspricht einem Beitragsprimatplan gemäss Artikel 15 des Bundesgesetzes über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (FZG) vom 17.12.1993. Koordiniert wird in der Regel mit 29% des massgebenden Jahreslohnes.
- Die Versicherungsart K ist vorgesehen für Versicherte ab einer bestimmten Lohnhöhe.
- Die Versicherungsart B ist eine Vorsorgelösung koordiniert gemäss BVG.
- Zudem bestehen einzelne spezielle Versicherungsarten der angeschlossenen Unternehmen.

Der einzige Unterschied zwischen den Versicherungsarten besteht in einer anderen Koordination des massgebenden Jahreslohnes.

Für Details zu den Versicherungen wird auf das Versicherungsreglement 2024 (in Kraft ab 01.01.2024) verwiesen.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der Beiträge erfolgt zu $\frac{2}{3}$ durch die Arbeitgeber, zu $\frac{1}{3}$ durch die Arbeitnehmer, wobei sich die Beiträge aus einem Spar-, Risiko- und Verwaltungskostenbeitrag zusammensetzen.

Staffelung der Altersgutschriften in Prozenten des versicherten Lohnes im Basisplan:

Alterskategorie	Altersgutschriften
25–31 Jahre	13.9%
32–41 Jahre	16.9%
42–51 Jahre	21.9%
52–65 Jahre	24.9%
66–70 Jahre	13.9%

Der Risikobeitrag ist mit 2.6% des versicherten Lohnes berechnet. Für die Versicherten im Alter von 17 bis 24 Jahren wird pauschal ein Risikobeitrag von 1.0% des AHV-Jahreslohnes erhoben. Für die Versicherten im Alter von 66 bis 70 Jahren wird kein Risikobeitrag erhoben. Der Verwaltungskostenbeitrag beträgt 0.3% vom versicherten Lohn ab dem 25. Altersjahr.

Nebst dem Basisplan haben die Versicherten die Möglichkeit, ab dem 25. Altersjahr zusätzliche, jährliche Sparbeiträge von 1.5% (Plan Sparen) oder 3.0% (Plan SparenPlus) auf Basis des versicherten Lohnes zu leisten.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die im Geschäftsjahr 2023 beschlossene Einmalzahlung von 500 Franken je Rente entrichtet. Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 08.10.2024 wurde auf eine generelle Rentenverbesserung für das Jahr 2025 zum Ausgleich einer Teuerung verzichtet. Aufgrund der voll geäußerten Wertschwankungsreserven wird allen Hauptrentnern im Verlauf des Jahres 2025 eine einmalige Zahlung von 750 Franken ausgerichtet, welche in der Rechnung 2024 bereits enthalten ist.

4 BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGS-GRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Finanz-, Versicherungs- und Immobilienbuchhaltung wird durch die CPV/CAP geführt.

Die Wertschriftenbuchhaltung, das Reporting und die Performancemessung erfolgen durch die UBS AG im Rahmen des bestehenden Global Custody Vertrags.

Für die Erstellung der Jahresrechnung galten folgende Bewertungsgrundsätze:

Position	Bewertung
Wertschriften und Edelmetalle	Zu Marktwerten per Bilanzstichtag
Alternative Anlagen und Anlagen in Infrastrukturen <ul style="list-style-type: none"> • Aktienähnliche Anlagen • Fonds • Kommanditgesellschaft für kollektive Kapitalanlagen (KmGK) 	Marktwert nach DCF-Methode (Discounted Cash Flow) Letztbekannter NAV (net asset value) Letztbekannter NAV (net asset value)
Währungsumrechnung	Kurse per Bilanzstichtag
Immobilien <ul style="list-style-type: none"> • Direkte Immobilien • Indirekte Immobilien • Land im Baurecht • Landreserven • Bauten in Ausführung 	Marktwert nach DCF-Methode (Discounted Cash Flow) Letztbekannter NAV oder Börsenkurs Aktueller indexierter Vertragswert Marktwert Aufgelaufene Baukosten
Rechnungsabgrenzungen	Bestmögliche Einschätzung durch die Geschäftsstelle
Übrige Aktiven & Passiven	Nominalwerte (bei Aktiven abzüglich notwendiger Wertberichtigungen)
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	Jährliche Ermittlung gemäss Grundlagen BVG 2020/1.50% in Zusammenarbeit mit dem Experten für berufliche Vorsorge

4.3 Änderung von Bewertungsgrundsätzen

Die Bewertungsgrundsätze blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

**5 VERSICHERUNGS-
TECHNISCHE RISIKEN/
RISIKODECKUNG/
DECKUNGSGRAD**

5.1 Art der Risikodeckung

Die CPV/CAP ist vollautonom. Sie deckt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selbst.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Vorsorgekapitalien im Beitragsprimat

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten entspricht der Summe ihrer Austrittsguthaben. Im Berichtsjahr wurden die Altersguthaben mit 2.00% verzinst. Zusätzlich wird per 01.01.2025 eine Zusatzgutschrift von 1.00% gewährt.

Verzinsung Altersguthaben

Jahr	Zins %	Zusatz %
2020	2.00	0.00
2021	3.00	0.00
2022	2.00	0.00
2023	2.00	0.00
2024	2.00	1.00

Entwicklung der Vorsorgekapitalien Aktive

	2024 Mio. CHF	2023 Mio. CHF
Stand 01.01.	4 830.1	4 447.1
Altersgutschriften Arbeitnehmer	129.9	118.4
Altersgutschriften Arbeitgeber	249.8	226.7
Erhöhungsgutschriften Arbeitnehmer	19.1	18.3
Erhöhungsgutschriften Arbeitgeber	38.6	37.3
Private Einmaleinlagen	11.1	9.4
Freizügigkeitseinlagen	131.9	136.5
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	8.8	8.6
Einkauf Zusatzjahr bei Pensionierung	10.4	9.3
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-221.5	-229.9
Vorbezüge WEF/Scheidung	-21.7	-14.9
Kapitalleistungen bei Pensionierung, Tod und Invalidität	-90.5	-72.9
Auflösung infolge Pensionierung	-243.9	-220.8
Auflösung infolge Tod und Invalidität	-24.9	-30.3
Verzinsung Altersguthaben	92.6	85.3
Zusatzgutschrift (1%)	49.2	0.0
Einlage z.G. Altersguthaben aus Umstellung technischer Grundlagen	0.4	302.1
Stand 31.12.	4 969.3	4 830.1

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Die Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung) betragen 2 106.5 Mio. Franken (Vorjahr 2 070.5 Mio. Franken) und sind im Vorsorgekapital der aktiven Versicherten enthalten.

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner

Das Vorsorgekapital für die Rentner ergibt sich aus den Barwerten für die laufenden und anwartschaftlichen Rentenverpflichtungen. Es wird nach den Grundlagen BVG 2020 mit einem technischen Zinssatz von 1.50% (Vorjahr BVG 2020, 1.50%) errechnet.

Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner

	2024 Mio. CHF	2023 Mio. CHF
Stand 01.01.	4 789.8	4 748.9
Zunahme (+)/Abnahme (-)	58.0	40.9
Stand 31.12.	4 847.7	4 789.8

**5.5 Zusammensetzung,
Entwicklung und Erläuterung
der technischen Rückstellungen**

Technische Rückstellungen

	31.12.2024	31.12.2023
	Mio. CHF	Mio. CHF
Rückstellung Lebenserwartung	147.3	96.2
Rückstellung für Risikoschwankungen	20.8	20.8
Rückstellung für pauschale Risikoversicherung	26.1	26.1
Rückstellung für Härtefälle (Fonds)	24.8	24.2
Rückstellung für Leistungsverbesserungen (Fonds)	185.6	171.8
Technische Rückstellungen	404.6	339.0

**5.5.1 Rückstellung
Lebenserwartung**

Um die finanziellen Auswirkungen einer allfälligen Zunahme der Lebenserwartung des Versichertenbestandes abzudecken, werden die hierfür notwendigen Rückstellungen gebildet. Die Rückstellung wird jedes Jahr kumulativ um 0.5%-Punkte des jeweiligen Vorsorgekapitals (aktive Versicherte und Rentenbezüger) ergänzt. Der Zielwert bis zur Einführung neuer technischer Grundlagen nach 10 Jahren beträgt somit 5.0% des Vorsorgekapitals.

Sie betragen per Ende 2024 1.5% des Vorsorgekapitals der Rentner und des zur Berechnung der Leistungen massgebenden Altersguthabens der aktiven Versicherten.

**5.5.2 Rückstellung für
Risikoschwankungen**

Die Rückstellung für Risikoschwankungen verkörpert die technische Sicherheitsmassnahme, welche die CPV/CAP in Abstimmung mit dem Experten für berufliche Vorsorge trifft, um allfällige Verluste aus einer ungünstigen Schadenentwicklung bei Invaliditäts- und Todesfällen der aktiven Versicherten im Laufe eines Jahres aufzufangen. Im Minimum entspricht diese Rückstellung dem notwendigen Wert, berechnet mit einem Sicherheitsniveau von 97.5%. Im Maximum entspricht diese Rückstellung demjenigen Wert, der sich aus der gleichen Berechnung ergibt, jedoch bei einem Sicherheitsniveau von 99%.

**5.5.3 Rückstellung für pauschale
Risikoversicherung**

Die Rückstellung für die pauschale Risikoversicherung verkörpert die technische Sicherheitsmassnahme, welche die CPV/CAP in Abstimmung mit dem Experten für berufliche Vorsorge trifft, um die finanziellen Konsequenzen aus der pauschalen Risikoversicherung gemäss Artikel 4 Absatz 2 des Versicherungsreglements 2024 abzudecken. Die Höhe der Rückstellung richtet sich nach der Bestandesentwicklung und wird periodisch überprüft.

**5.5.4 Rückstellung für Härtefälle
(Fonds)**

Die Rückstellung für Härtefälle verkörpert die Sicherheitsmassnahme, welche die CPV/CAP in Abstimmung mit dem Experten für berufliche Vorsorge trifft, um die finanziellen Konsequenzen von Ermessensleistungen für Härtefälle gemäss Artikel 61 des Versicherungsreglements 2024 sicherzustellen. Die Höhe der Rückstellung entspricht mindestens 0.5% der Freizügigkeitsleistung der aktiven Versicherten.

5.5.5 Rückstellung für Leistungsverbesserungen (Fonds)

Die Rückstellung für Leistungsverbesserungen gemäss Artikel 59 des Versicherungsreglements 2024 dient der gesetzlich bestimmten und freiwilligen Rentenverbesserung sowie allfälligen Leistungsverbesserungen für die aktiven Versicherten. Der Fonds wird geäufnet nach den Bestimmungen von Artikel 60 des Versicherungsreglements 2024. Die Verwendung erfolgt durch Beschluss des Stiftungsrates gemäss Art. 59 des Versicherungsreglements 2024.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der durch die Oberaufsichtskommission zugelassene Experte für berufliche Vorsorge bestätigt Folgendes:

- Die Libera ist ein unabhängiger und von der OAK zugelassener Experte für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52d und 52e BVG sowie Art. 40 ff. BVV 2. Die Prüfung der CPV/CAP Pensionskasse Coop erfolgte in Einklang mit den Fachrichtlinien FRP der schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten, insbesondere FRP 5.
- Die Verwendung der technischen Grundlagen BVG 2020 als Periodentafeln (PT 2024) in Verbindung mit der technischen Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung erachten wir als angemessen.
- Den technischen Zinssatz von 1.5% für die Bestimmung des Vorsorgekapitals der Rentner und der technischen Rückstellungen beurteilen wir aus heutiger Sicht als angemessen.
- Bei einem Vorsorgevermögen von CHF 12 340 571 890 und einem Vorsorgekapital von CHF 10 221 645 201 beträgt der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 per 31. Dezember 2024 120.7%.
- Die technischen Rückstellungen stehen im Einklang mit dem Reglement über die Bildung von Rückstellungen. Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken erachten wir als ausreichend.
- Den vom Stiftungsrat festgelegten Sollbetrag der Wertschwankungsreserve in Höhe von 18.0% des Vorsorgekapitals erachten wir als angemessen. Die Wertschwankungsreserve konnte ihrem Sollbetrag entsprechend geäuft werden.
- Sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

- Die CPV/CAP Pensionskasse Coop bietet am 31. Dezember 2024 ausreichend Sicherheit, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Technische Grundlage: BVG 2020 (Periodentafel)
 Technischer Zins: 1.50% (Vorjahr: BVG 2020, 1.50%)

5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die im Jahr 2024 angewendeten technischen Grundlagen und Annahmen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

5.9 Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2

Deckungsgrad	31.12.2024	31.12.2023
	Mio. CHF	Mio. CHF
Vermögen gemäss Bilanzsumme	12 824.7	11 881.5
– Verbindlichkeiten (inkl. Arbeitgeberbeitragsreserve)	– 484.2	– 422.4
Verfügbares Vermögen	12 340.6	11 459.1
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	10 221.6	9 958.9
Deckungsgrad	120.7%	115.1%

Der ausgewiesene Deckungsgrad entspricht dem Verhältnis des verfügbaren Vermögens zum versicherungstechnisch benötigten Vorsorgekapital einschliesslich der benötigten Verstärkungen. Unter 100.0% besteht eine Unterdeckung.

Der Deckungsgrad ist ein wichtiges Mass für die Beurteilung der Risikofähigkeit in der Anlagepolitik. Je höher der Deckungsgrad, desto grösser ist die Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung.

6 ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat trägt als oberstes Entscheidungs- und Aufsichtsorgan für die Vermögensanlagen die Gesamtverantwortung für die Bewirtschaftung des Vermögens. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen im Anlagereglement festgehalten.

Die Verantwortung für die Umsetzung der Anlagestrategie und die Gewährleistung der Einhaltung des Anlagereglements obliegt dem Anlageausschuss, der im Rahmen der Bandbreiten auch für die taktische Asset-Allokation zuständig ist. Der Anlageausschuss vergibt in den einzelnen Anlagekategorien Mandate an Anlagemanager.

Anlagerelevante Reglemente

- Anlagereglement vom 08.12.2021
- Reglement über die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften vom 29.03.2022

6.2 Sicherheit und Risikoverteilung der Vermögensanlagen (Art. 50 BVV 2)

Der Stiftungsrat hat auch im Jahr 2024 an der Anlagestrategie unverändert festgehalten, welche auf der Asset Liability Management-Studie (ALM-Studie) aus dem Jahr 2021 der Firma c-alm AG basiert.

Die Vermögensanlagen der CPV/CAP werden nach den im Anlagereglement definierten Kriterien sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und laufend überwacht. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass damit die Sicherheit der Erfüllung der Vorsorgezwecke ge-

Experten, Anlageberater und Anlagemanager (Art. 51c Abs. 4 BVG)

Aus Sicherheitsgründen wurden die Detailangaben unleserlich gemacht.

Fortsetzung von Seite 22

währleistet ist und auch die Grundsätze der angemessenen Risikoverteilung eingehalten sind.

Bezüglich Erweiterung der Anagemöglichkeiten im Sinne des Art. 50 Abs. 4 BVV 2 hält die CPV/CAP im «Anhang 7» des gültigen Anlagereglements folgendes fest:

- Die Überschreitung der Begrenzung für Anlagen in Immobilien ist zulässig. Dabei ist auf ausreichende Diversifizierung und auf die Sicherstellung der Liquidität zu achten.
- Alternative Anlagen und Anlagen in Infrastrukturen sind auch als Direktanlagen, Co-Investment, nicht diversifizierte Kollektivanlagen, kotierte Anlagegefässe oder in Form von eigens für die CPV/CAP aufgesetzter Investmentvehikel möglich. Voraussetzung dazu ist, dass die zugrundeliegenden Anlagen in einer Grössenordnung sind, bei welcher aus Risikosicht des Gesamtvermögens auf eine zusätzliche Diversifikation verzichtet werden kann.

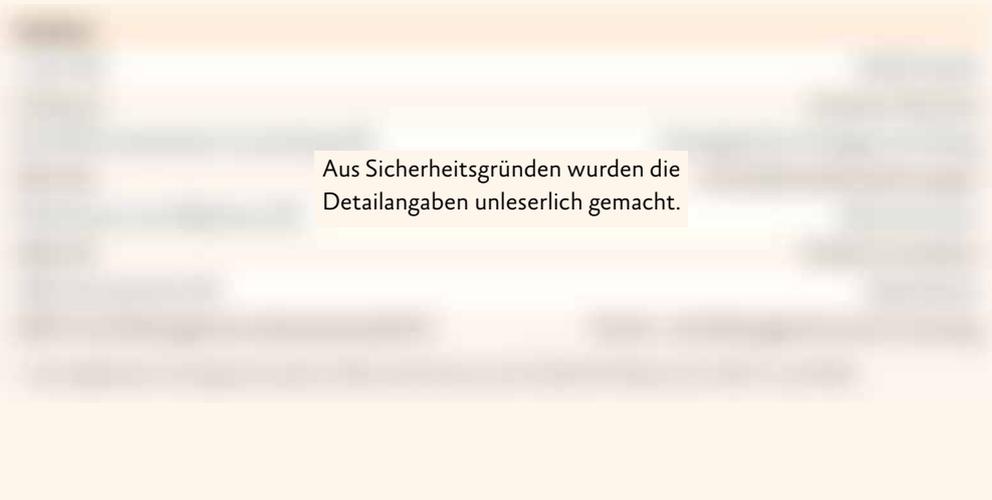
Von diesen Erweiterungsmöglichkeiten hat die CPV/CAP mit Investitionen in physisches Gold 1.5% (Vorjahr 1.4%) und in Private Equity im Bereich eines Co-Investments 0.1% (Vorjahr 0.1%) Gebrauch gemacht.

Die Firma ECOFIN Investment Consulting AG, Zürich überprüfte als externe Anlagecontrollerin die Einhaltung der Strategie.

Im Einklang mit ihren Pension Fund Governance Richtlinien hält die CPV/CAP aus Qualitäts-, Kontroll- und Überwachungsüberlegungen einen grossen Teil ihres Anlagevermögens in durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA bewilligten Umbrella-Fonds mit der Bezeichnung CAPVIVA, welche für die «CPV/CAP Pensionskasse Coop» als einzige Anlegerin konzipiert und in folgende Teilvermögen unterteilt sind:

Anlageklasse / Name

Funktion



Aus Sicherheitsgründen wurden die Detailangaben unleserlich gemacht.

- CAPVIVA – Aktien Schweiz
 - CAPVIVA – Aktien Ausland
 - CAPVIVA – Obligationen CHF
 - CAPVIVA – Obligationen
- Fremdwährungen sowie in eine Kommanditgesellschaft für kollektive Kapitalanlagen (KmGK) – Private Equity

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2024		2023	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Wertschwankungsreserve Stand 01.01.	1 500.2		1 095.9	
Zuweisung (+)/Entnahme (-) zulasten der Betriebsrechnung	339.7		404.3	
Wertschwankungsreserve Stand 31.12.	1 839.9	100.0	1 500.2	83.7
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve im Verhältnis zu den Vorsorgeverpflichtungen	1 839.9	18.0	1 792.6	18.0
Freie Mittel (+)/Reservedefizit (-)	279.0		- 292.5	

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird vom Stiftungsrat aufgrund der Empfehlungen in der ALM-Studie festgelegt. Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach einer finanzmathematischen Methode ermittelt. Bei diesem Verfahren wird aufgrund der Rendite-/ Risikoeigenschaften der Anlagekategorien der Anlagestra-

tegie die Wertschwankungsreserve ermittelt (Sicherheitsniveau 98% über 1 Jahr), welche mit hinreichender Sicherheit eine geforderte Minimalverzinsung der gebundenen Vorsorgekapitalien ermöglicht. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird in Prozenten der Verpflichtungen ausgedrückt.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und Nachweis Einhaltung der Anlagevorschriften
6.4.1 Einhaltung BVV 2 – Art. 53, 54 & 55

	Gemäss Bilanz	Anteil IST	BVV2- Exposure	Anlagen BVV 2	Anteil BVV 2	Kategorie- limite
	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024	Art. 55 BVV 2
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	Mio. CHF	%	%
Liquide Mittel (inkl. Forderungen) CHF	733.3	5.7	0.0	733.3	5.7	
Liquide Mittel Fremdwährung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Liquide Mittel¹	733.3	5.7	0.0	733.3	5.7	100.0
Obligationen CHF	1 712.6	13.4	0.0	1 712.6	13.4	100.0
Obligationen Fremdwährung	1 594.5	12.4	0.0	1 594.5	12.4	100.0
Nominalwertanlagen	4 040.4	31.5	0.0	4 040.4	31.5	
Aktien Schweiz	886.9	6.9	0.0	886.9	6.9	
Aktien Ausland	2 676.5	20.9	2.4	2 679.0	20.9	
Aktien	3 563.4	27.8	2.4	3 565.9	27.8	50.0
Anlagen in Infrastrukturen	288.3	2.2	0.0	288.3	2.2	10.0
Alternative Anlagen	1 202.3	9.4	0.0	1 202.3	9.4	15.0
Immobilien Schweiz ²	3 195.5	24.9	0.0	3 195.5	24.9	
Immobilien Ausland	534.8	4.2	0.0	534.8	4.2	10.0
Immobilien³	3 730.3	29.1	0.0	3 730.3	29.1	30.0
Sachwertanlagen	8 784.4	68.5	2.4	8 786.8	68.5	
Bilanzsumme und Bezugsgrösse nach Art. 49 BVV 2	12 824.7	100.0				
Fremdwährungen vor Absicherung				6 104.5		
Devisenabsicherungen (Abbau Fremdwährung mit gleichzeitigem Aufbau CHF)				- 3 473.9		
Fremdwährungen nach Absicherung				2 630.7	20.5	30.0

1 Liquide Mittel (ohne Forderungen und Rechnungsabgrenzungspositionen): 5.5 %

2 Davon Immobilien Schweiz indirekt: CHF 58.6 Mio.

3 Maximal ein Drittel im Ausland.

Die Vorgaben bezüglich Zulässigkeit der Anlagen gemäss Art. 53 BVV 2, einzelnen Begrenzungen gemäss Art. 54, 54a und 54b sowie Art. 55 BVV 2 sind eingehalten.

6.4.2 Aktuelle Anlage- versus strategische Allokation

	Gemäss Bilanz 31.12.2024 Mio. CHF	Anteil IST 31.12.2024 %	Strategie %	Bandbreite min. %	Bandbreite max. %
Liquide Mittel (inkl. Forderungen) CHF	733.3	5.7			
Liquide Mittel Fremdwährung	0.0	0.0			
Liquide Mittel	733.3	5.7	3.0	1.0	15.0
Obligationen CHF	1 712.6	13.4	12.0	6.0	28.0
Obligationen Fremdwährung	1 594.5	12.4	13.0	0.0	28.0
Nominalwertanlagen	4 040.4	31.5	28.0	23.0	58.0
Aktien Schweiz	886.9	6.9	7.0	4.0	10.0
Aktien Ausland	2 676.5	20.9	20.0	11.0	25.0
Aktien	3 563.4	27.8	27.0	15.0	35.0
Anlagen in Infrastrukturen	288.3	2.2	4.0	2.0	5.0
Alternative Anlagen	1 202.3	9.4	11.0	8.0	15.0
Immobilien Schweiz ¹	3 195.5	24.9	25.0	20.0	30.0
Immobilien Ausland	534.8	4.2	5.0	0.0	8.0
Immobilien²	3 730.3	29.1	30.0	20.0	38.0
Sachwertanlagen	8 784.4	68.5	72.0	42.0	78.0
Bilanzsumme	12 824.7	100.0			
Fremdwährungen nach Absicherung	2 628.2	20.5	20.0	15.0	25.0

1 davon Immobilien Schweiz indirekt: CHF 58.6 Mio.

2 Der Stiftungsrat hat der Überschreitung einer Einzellimite von 5% der strategischen Immobilienquote (gemäss Immobilienstrategie) zugestimmt.

 6.5 Laufende (offene) derivative
Finanzinstrumente

Der Einsatz derivativer Instrumente erfolgt im Rahmen der Vorschriften gemäss Artikel 56a BVV 2. OTC-Geschäfte wurden mit Gegenparteien abgeschlossen, welche mindestens ein Single A Rating (S&P) aufweisen.

a) Marktwerte gemäss Bilanz

- Devisentermingeschäfte
Die Devisentermingeschäfte dienen zur Steuerung der Fremdwährungsrisiken. Der Netto-Marktwert der Devisentermingeschäfte mit Bewertung zu Spot-Kursen

per Bilanzstichtag beträgt plus 29.3 Mio. Franken (Vorjahr plus 196.1 Mio. Franken).

- Derivate aus Anlageklasse Aktien
Die Derivate aus der Anlageklasse Aktien werden falls nötig zur effizienten und kostengünstigen Steuerung der Aktienquote eingesetzt. Der Marktwert per Bilanzstichtag beträgt 0.0 Mio. Franken (Vorjahr 0.0 Mio. Franken).

 b) Kontraktwert der derivativen
Instrumente

Kontraktwerte beziehungsweise die den Finanzinstrumenten zugrunde liegenden Nominalbeträge

Instrumente	Kontraktwert	Kontraktwert
	31.12.2024	31.12.2023
	Mio. CHF	Mio. CHF
Devisentermin- geschäfte	5 045.9	3 789.1
Derivate Anlage- klasse Aktien	2.4	2.4
	5 048.3	3 791.5

stellen das ausstehende Transaktionsvolumen zum Bilanzstichtag dar. Sie geben keine Auskunft über das jeweilige Marktrisiko. Das maximale Ausfallrisiko für die CPV/CAP entspricht den positiven Netto-Marktwerten per Bilanzstichtag.

c) Liquiditätsnachweis

Die Derivate erfordern eine Liquidität von 2.4 Mio. Franken (Vorjahr 2.4 Mio. Franken). Die CPV/CAP weist per Bilanzstichtag flüssige Mittel in der Höhe von 706.8 Mio. Franken aus (Vorjahr 625.9 Mio. Franken).

6.6 Offene Kapitalzusagen

Per 31.12.2024 bestehen vertragliche Kapitalzusagen in der Höhe von 177.7 Mio. Franken für alternative Anlagen (Vorjahr 157.3 Mio. Franken), 148.6 Mio. Franken für Anlagen in Infrastrukturen (Vorjahr 81.2 Mio. Franken) und 13.6 Mio. Franken für Immobilien Ausland (Vorjahr 13.5 Mio. Franken).

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die CPV/CAP verzichtet grundsätzlich auf Securities Lending und das damit verbundene Gegenparteirisiko. Dies gilt auch für die CPV/CAP-Einlegerfonds. Ausnahmen sind bei Anlagefonds möglich, die eine Wertschriftenleihe vorsehen.

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Der Posten «Ergebnis aus Cash-Positionen Wertschriften» in Punkt 6.8.1 beinhaltet das Ergebnis der Devisenabsicherungen. Die Währungsveränderungen der Wertschriften hingegen sind Bestandteil der «Gewinne/Verluste» pro Anlage-Kategorie.

6.8.1 Erfolg aus liquiden Mitteln und Festgeldern

	2024	2023
	Mio. CHF	Mio. CHF
Zinsaufwand	-0.5	-0.4
Zinsertrag	1.5	1.4
Ergebnis aus Cash-Positionen		
Wertschriften	-237.6	150.2
	-236.5	151.2

6.8.2 Erfolg aus Obligationen

	2024	2023
	Mio. CHF	Mio. CHF
Zinserfolg aus Obligationen	0.0	25.7
Gewinne/Verluste*	180.5	68.8
	180.5	94.5

6.8.3 Erfolg aus Aktien

	2024	2023
	Mio. CHF	Mio. CHF
Gewinne/Verluste*	542.4	292.8
	542.4	292.8

6.8.4 Erfolg aus Anlagen in Infrastrukturen

	2024	2023
	Mio. CHF	Mio. CHF
Gewinne/Verluste	0.0	-1.5
	0.0	-1.5

6.8.5 Erfolg aus Alternativen Anlagen

	2024	2023
	Mio. CHF	Mio. CHF
Gewinne/Verluste	159.1	-26.3
	159.1	-26.3

* Zins- und Dividendenerträge fließen in den NAV (Net Asset Value) der Fonds ein, welche in den Positionen Gewinne/Verluste enthalten sind.

6.8.6 Ergebnis aus Immobilien

	2024	2023
	Mio. CHF	Mio. CHF
Sollnettomiete aller Liegenschaften	140.5	130.5
Erträge aus Miteigentum	1.8	1.9
Leerstände inkl. Mietzinsverluste	-4.3	-4.9
Unterhalt und Sanierungen	-13.5	-16.1
Betriebskosten	-4.7	-5.2
Verwaltungskosten Immobilien ¹	0.0	0.0
Immobilienenerfolg (Schweiz, direkt)	119.8	106.1
Erfolg aus Liegenschaftsverkäufen	6.1	0.0
Marktwertanpassung inkl. Abschreibungen	165.0	4.6
Immobilienenergebnis (Schweiz, direkt)	290.8	110.8
Immobilienenergebnis (Schweiz, indirekt)	2.1	2.1
Immobilienenergebnis (Ausland, indirekt)	11.1	-11.5
Immobilienenergebnis (gesamt)	304.0	101.4

¹ Die Verwaltungshonorare für die Drittverwaltungen sowie sämtliche Personal- und Betriebskosten für die interne Verwaltung der Immobilien-Direktanlagen in der Höhe von 7.3 Mio. Franken (Vorjahr: 6.7 Mio. Franken) sind gemäss der Weisung W – 02/2013 der Obergerichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV vom 23.04.2013 in den Vermögensverwaltungskosten (TER Direktanlagen) enthalten (vgl. Punkt 6.8.8).

6.8.6.1 Immobilien Schweiz (direkt)

Immobilienenerfolg:

Die höheren Nettomieten resultieren aus den zusätzlichen Einnahmen aus realisierten Neubauten, Sanierungen und Mietzinsanpassungen. Gesamthaft konnte der Immobilienenerfolg Schweiz direkt gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert werden.

Immobilienbewertung:

Die Verkehrswerte werden per Stichtag 31.12.2024 nach DCF-Methode ermittelt. Damit wird die Entwicklung in den kommenden Jahren betreffend Sanierungsbedarf, Mieterträge und Liegenschaftsaufwände über die Restnutzungsdauer berücksichtigt. Der Diskontierungssatz wird von IAZI für jedes Einzelobjekt vorgegeben. Er reflektiert das aktuelle Risiko

einer Immobilienanlage und setzt sich aus einem risikofreien Zinssatz, aus einer Immobilienmarktprämie, aus Zu- und Abschlägen für die Makro-/Mikrolage, für die Gebäudenutzung sowie für die Bauqualität der Immobilie zusammen.

Die CPV/CAP wendet den durchschnittlichen Diskontierungssatz über die letzten drei Jahre an, um extreme Abweichungen in der Bewertung der Immobilien zu vermeiden.

Der im Jahr 2024 angewendete, ungewichtete durchschnittliche Diskontierungssatz beträgt 3.32% (Vorjahr 3.48%). Aufgrund dieses tieferen Diskontierungssatzes resultiert gesamthaft wiederum eine positive Marktwertanpassung.

Immobilienbestand:

Weiterführende Angaben zum Immobilienbestand finden sich im Jahresbericht.

6.8.6.2 Immobilien Schweiz (indirekt)

Indirekte Anlagen an Immobilienbeteiligungen in der Schweiz ergänzen die Direktanlagen innerhalb der Schweiz und tragen zur weiteren Diversifizierung bei. Die Investition in Immobilien Schweiz (indirekt) besteht aus einem Engagement in die Bonainvest Holding AG und weiteren Kollektivanlagen.

6.8.6.3 Immobilien Ausland

Die Investitionen in Immobilien im Ausland erfolgen mittels Anlagefonds, kotierten Aktien (indirektes Engagement) oder Immobiliengesellschaften und decken den europäischen und asiatischen Raum ab.

6.8.7 Performance der Vermögensanlagen

gemäss Ausweis Global Custodian

	2024	2023
	%	%
Liquide Mittel	1.1	1.3
Obligationen CHF	5.7	5.7
Obligationen Fremdwährung	5.8	-1.9
Aktien Schweiz	5.8	6.1
Aktien Ausland	21.3	11.8
Anlagen in Infrastrukturen	-0.4	-1.3
Alternative Anlagen	12.8	-3.5
Immobilien Schweiz	9.7	3.6
Immobilien Ausland	0.8	-2.6
Gesamtvermögen*	7.6	5.1

* Die Performance der einzelnen Anlageklassen wird in Lokalwährung mit Referenzwährung Franken ausgewiesen. Ein Teil der Fremdwahrungsriskien ist gegenüber dem Franken auf der Ebene des Gesamtvermögens abgesichert und wird in der Performancerechnung des Gesamtvermögens berücksichtigt. Die Ausnahme bildet die Anlageklasse Immobilien Ausland, bei welcher die Rendite in Franken inklusive Absicherung dargestellt ist.

Aufgrund der Zahlen der Jahresrechnung lässt sich die genaue Performance nicht ermitteln. Die Jahresrechnung basiert auf den Zahlen der Finanzbuchhaltung, welche dazu dient, die Geschäftsvorfälle zu dokumentieren. Ziel der Performancerechnung ist es dagegen, möglichst detailliert und sachgerecht den Einfluss der Marktentwicklung und der Anlageentscheide der Vermögensverwaltung auf das Anlagevermögen auszuweisen. Renditen werden als das Verhältnis von Erfolg zum durchschnittlich investierten Kapital berechnet. Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse beeinflussen das durchschnittlich investierte Kapital, dabei spielt auch der Zeitpunkt des Mittelflusses eine Rolle.

Unser Global Custodian, die UBS AG, Zürich, erstellt die Performanceberechnung nach GIPS- Standards auf Basis der TWR-Methode (Time-Weighted Return). Sie basiert auf einer täglichen Bewertung des Anlagevermögens.

6.8.8 Vermögensverwaltungskosten

	2024	2023
	Mio. CHF	Mio. CHF
Gebühren für Vermögensverwaltung (TER ^A) inklusive internem Personal- und Sachaufwand ¹	10.4	9.8
Transaktionskosten und Steuern (TTC ^B)	0.0	0.0
Ubriqe Kosten (SC ^C)	1.4	1.2
Vermögensverwaltungskosten Direktanlagen	11.9	11.1
Vermögensverwaltungskosten CAPVIVA Fonds (TER)²	2.7	2.6
Gebühren für Vermögensverwaltung kostentransparenter, kollektiver Kapitalanlagen (TER)²	25.2	22.4
Vermögensverwaltungskosten gesamt (Ausweis in Betriebsrechnung)	39.8	36.1
	2024	2023
	%	%
Vermögensverwaltungskosten gesamt in Prozent der transparenten Anlagen	0.31	0.30

A Total Expense Ratio
 B Transaction & Tax Cost
 C Supplementary Cost

1 Inklusive Verwaltungsaufwand Immobilien Schweiz direkt gemäss Weisung OAK BV.
 2 Auf der Stufe von Kollektivanlagen ist nach Weisung OAK BV einzig der Ausweis von TER-Kosten vorgesehen.

Die gesamten Vermögensverwaltungskosten setzen sich aus drei Teilen zusammen. Der erste Teil beinhaltet alle beim Global Custodian direkt gehaltenen Anlagen und die damit verbuchten Aufwendungen inklusive einer internen Umlage aus direkt zuweisbaren Personal- und Betriebskosten für die Verwaltung von Wertschriften sowie den eigenen Immobilien Direktanlagen. Der zweite Teil weist TER-Kosten für die in CAPVIVA Fonds gehaltenen Anlagen aus. Schliesslich werden im dritten Teil die Kosten in Franken für die Verwaltung von Kollektivanlagen basierend auf der TER als Kostenkennzahl berechnet und ausgewiesen.

6.8.9 Kostentransparenzquote transparenter Anlagen

	31.12.2024	31.12.2023
	Mio. CHF	Mio. CHF
Transparente Vermögensanlagen	12 824.7	11 881.5
Vermögensanlagen gesamt	12 824.7	11 881.5
Kostentransparenzquote in Prozenten (Anteil der kostentransparenten Anlagen)	100.0	100.0

6.8.10 Retrozessionen

Die CPV/CAP hat sämtliche Bestimmungen, die Retrozessionen betreffen, in den entsprechenden Vermögensverwaltungsverträgen schriftlich geregelt. Retrozessionen werden in der Regel dann vereinbart, wenn sich die CPV/CAP an Fonds beteiligt und nicht die für Kleinanleger geltenden Gebührenregelungen zum Tragen kommen. In all diesen Verträgen ist ordnungsgemäss die CPV/CAP als Empfängerin der Retrozession aufgeführt. Der Stiftungsrat nimmt von den getroffenen Regelungen jährlich Kenntnis.

6.9 Erläuterung zur Arbeitgeberbeitragsreserve

	2024	2023
	Mio. CHF	Mio. CHF
Stand 01.01.	3.8	3.6
Zuweisung	0.3	0.3
Verwendung	-0.5	-0.2
Abgang Kollektivmitglied	-0.1	0.0
Stand 31.12.	3.5	3.8

Der Zinssatz für die Arbeitgeberbeitragsreserve wird vom Versicherungsausschuss jährlich unter Berücksichtigung der allgemeinen Zinssituation und der finanziellen Lage der CPV/CAP festgelegt. Die Arbeitgeberbeitragsreserve wurde im Jahr 2024 ebenso wie im Vorjahr nicht verzinst.

6.10 Anlagen beim Arbeitgeber (Artikel 57 BVV 2)

Es bestehen keine Anlagen bei Unternehmen, die der CPV/CAP angeschlossen sind.

Per Bilanzstichtag bestehen Mietverträge mit der Coop-Gruppe mit einem Mietzinsvolumen von 11.4 Mio. Franken (Vorjahr 10.8 Mio. Franken). Dies entspricht 8.0% (Vorjahr 8.3%) der gesamten Sollnettomiete. Gemäss der vom Stiftungsrat genehmigten Immobilienstrategie ist das Mietzinsvolumen mit Coop auf 15% der gesamten Mieteinnahmen begrenzt.

Anlagen in Immobilien, die dem Arbeitgeber zu mehr als 50 Prozent ihres Wertes für Geschäftszwecke dienen, dürfen fünf Prozent des Vermögens nicht übersteigen. Bei der CPV/CAP liegt dieser Wert bei 1.3% (Vorjahr 1.4%).

Mit Coop Genossenschaft wurden zwei Vereinbarungen unterzeichnet zur Entwicklung von Neubauprojekten auf deren Grundstücken.

6.11 Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden (Artikel 51c BVG)

Die CPV/CAP hat eine Liste der Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden erstellt und definiert, welche Rechtsgeschäfte als bedeutend einzustufen sind. Die Marktüblichkeit der Bedingungen wird in diesem Fall durch Einholen von Konkurrenzofferten überprüft und sichergestellt.

Bei der CPV/CAP betreffen solche Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden Leistungen, die bei zu der Coop-Gruppe gehörenden oder anderen angeschlossenen Unternehmen eingekauft werden. Die Rechtsgeschäfte werden jährlich vom Stiftungsrat zur Kenntnis genommen und gegenüber der Revisionsstelle offengelegt.

6.12 Stimmrechtsausübung

Art. 71a und 71b BVG regelt die Stimmpflicht sowie die Berichterstattung und Offenlegung die Stimmpflicht als Aktionärin betreffend. Die CPV/CAP hat zur Ausübung der Stimmrechte einen Stimmrechtsausschuss eingesetzt. Dieser stützt sich auf die Empfehlungen von ISS Europe SA/NV sowie auf interne Richtlinien.

Das Stimmrechtsverhalten wird auf der Homepage unter www.cpvcap.ch offengelegt.

7 ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

7.1 Forderungen gegenüber Dritten

	31.12.2024	31.12.2023
	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen aus Immobilien-Bereich	22.5	20.4
Forderungen aus Versicherung	0.9	0.3
Forderungen Verrechnungs- & Quellensteuer	3.0	2.5
	26.4	23.2

7.2 Verbindlichkeiten

7.2.1 Freizügigkeitsleistungen und Renten

	31.12.2024	31.12.2023
	Mio. CHF	Mio. CHF
Offene Ein- bzw. Austrittsgelder	72.4	61.3
	72.4	61.3

7.2.2 Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2024	31.12.2023
	Mio. CHF	Mio. CHF
Verbindlichkeiten aus Verwaltung	3.1	2.7
Verbindlichkeiten aus Immobilien-Bereich	32.2	28.9
Verbindlichkeiten aus Versicherung	0.5	0.1
Verbindlichkeiten PK Transgourmet Schweiz AG ¹	356.6	325.1
	392.3	356.9

¹ Der ausgewiesene Anteil am Anlageergebnis entspricht der Performance der CPV/CAP und wird unter Anteile Dritter am Anlageergebnis in der Betriebsrechnung ausgewiesen.

7.3 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2024	31.12.2023
	Mio. CHF	Mio. CHF
Verwaltungskosten	0.4	0.5
Wertschriften	0.1	0.0
Versicherungen ¹	15.4	0.0
	15.9	0.5

¹ Im Jahr 2024 beschlossene Abgrenzung für die Sonderzahlung Renten im Jahr 2025.

7.4 Verwaltungskosten*

	2024	2023
	TCHF	TCHF
Kosten für die allgemeine Verwaltung (Personal und Sachkosten)	5 594	5 889
Kosten für Marketing und Werbung	0	0
Kosten für Makler- und Brokertätigkeit	0	0
Kosten für die Revisionsstelle und den Experten für berufliche Vorsorge	146	155
Kosten für die Aufsichtsbehörden	90	71
Verwaltungskosten	5 831	6 115
Anzahl Versicherte	64 144	63 329
Verwaltungskosten pro versicherte Person in CHF p.a.	91	97

*Zwecks besserer Aussagekraft in tausend Franken (TCHF) dargestellt.

8 AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Die Prüfung der Jahresrechnung 2023 durch die BSABB (BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel) erfolgte am 23.01.2025.

Es bestehen keine Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 WEITERE INFORMATIONEN IN BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

Keine.

10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Neue Anschlussverträge ab 01.01.2025:

Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 19.03.2024 wurde für die Unternehmen Transgourmet Schweiz AG, Vinattieri Ticino SA, Casa del Vino SA der Anschluss an die CPV/CAP Pensionskasse Coop gewährt. Die Aktiven sowie laufenden Rentenbezüger werden per 01.01.2025 übernommen. Die Integration wird in einem gegenseitig zu unterzeichnenden Übernahmevertrag geregelt. Der Vertrag regelt insbesondere die Einbringung von Mitteln zur Vermeidung, einer Verwässerung der Guthaben der bisherigen Destinatäre der CPV/CAP Pensionskasse Coop.

BESTÄTIGUNG DES ANERKANNTEN EXPERTEN FÜR BERUFLICHE VORSORGE

LIBERA

An den Stiftungsrat der
CPV/CAP Pensionskasse Coop
 Basel

Zürich, 28. Februar 2025

Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge

Aufgrund der uns von der CPV/CAP Pensionskasse Coop zugestellten Unterlagen und Bestandesdaten bestätigen wir als Experte für berufliche Vorsorge zuhanden des Stiftungsrates und der Aufsichtsbehörde per 31. Dezember 2024 Folgendes:

- Die Libera ist ein unabhängiger und von der OAK zugelassener Experte für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52d und 52e BVG sowie Art. 40 ff. BVV 2. Die Prüfung der CPV erfolgte in Einklang mit den Fachrichtlinien FRP der schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten, insbesondere FRP 5.
- Die Verwendung der technischen Grundlagen BVG 2020 als Periodentafeln (PT 2024) in Verbindung mit der technischen Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung erachten wir als angemessen.
- Den technischen Zinssatz von 1.5% für die Bestimmung des Vorsorgekapitals der Rentner und der technischen Rückstellungen beurteilen wir aus heutiger Sicht als angemessen.
- Bei einem Vorsorgevermögen von CHF 12'340'571'890 und einem Vorsorgekapital von CHF 10'221'645'201 beträgt der **Deckungsgrad** nach Art. 44 BVV 2 per 31. Dezember 2024 **120.7%**.
- Die **technischen Rückstellungen** stehen im Einklang mit dem Reglement über die Bildung von Rückstellungen. Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken erachten wir als ausreichend.
- Den vom Stiftungsrat festgelegten Sollbetrag der Wertschwankungsreserve in Höhe von 18.0% des Vorsorgekapitals erachten wir als angemessen. Die Wertschwankungsreserve konnte ihrem Sollbetrag entsprechend geöffnet werden.
- Sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die CPV/CAP Pensionskasse Coop bietet am 31. Dezember 2024 **ausreichend Sicherheit**, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.

Freundliche Grüsse
 Libera AG, Vertragspartner



Benno Ambrosini, Dr. sc. nat. ETH
 Pensionskassen-Experte SKPE
 Managing Director



Samuel Blum, MSc ETH
 Pensionskassen-Experte SKPE
 Ausführender Experte

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der CPV/CAP Pensionskasse Coop, Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der CPV/CAP Pensionskasse Coop (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seite 12 bis 30) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Marco Tiefenthal
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Brian Bauhart
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 24. März 2025

Anzahl Versicherte/Stimmen

	Sitz	Männer	Frauen	Summe
Wahlkreis Suisse Romande				
Coop	Suisse Romande	2 658	3 949	6 607
		2 658	3 949	6 607
Wahlkreis Bern				
Coop	Bern	1 675	4 120	5 795
		1 675	4 120	5 795
Wahlkreis Nordwestschweiz-Zentralschweiz-Zürich				
Coop	NWZZ	7 804	10 219	18 023
Bell Schweiz AG	Basel	1 814	593	2 407
Coop Pronto AG	Allschwil	91	55	146
Coop Rechtsschutz AG	Aarau	48	89	137
CPV/CAP	Basel	27	21	48
railCare	Härkingen	12	2	14
Ausgleichskasse Coop	Basel	4	7	11
A-Team Bodenbeläge AG	Reinach	5	3	8
Siedlungsgenossenschaft Freidorf	Muttenz	2	0	2
		9 807	10 989	20 796
Wahlkreis Ostschweiz-Ticino				
Coop	Ostschweiz-Ticino	1 851	4 141	5 992
Swiss Household Services AG	Oberbüren	1 297	259	1 556
Hügli Nahrungsmittel AG	Steinach	139	78	217
Service 7000 AG	Netstal	124	33	157
		3 411	4 511	7 922
Stimmberechtigte Versicherte		17 551	23 569	41 120
Einzelversicherte CPV/CAP		5	6	11
Aktive Versicherte		17 556	23 575	41 131
Zusatzversicherungen		594	167	761
Gesamtsumme Versicherungen		18 150	23 742	41 892

CPV/CAP Pensionskasse Coop – Entwicklung seit 1909

Jahr	Angeschlossene Unternehmen	Aktive	Rentner	Anzahl Versicherte	Vorsorgekapital CHF
1909	7	417	0	417	0
1919	23	2 775	40	2 815	6 515 249
1929	75	3 790	424	4 214	31 578 986
1939	96	4 855	963	5 818	59 844 582
1949	210	5 722	1 425	7 147	111 877 047
1959	282	6 708	2 045	8 753	199 988 562
1969	280	7 907	2 887	10 794	376 933 808
1979	112	9 063	4 116	13 179	828 935 073
1989	86	20 852	5 303	26 155	1 939 939 029
1999	57	29 576	9 413	38 989	3 942 998 885
2009	22	36 509	17 274	53 783	6 115 872 681
2019	15	37 266	20 488	57 754	8 407 391 792
2024	12	41 131	23 013	64 144	9 817 069 355

CPV/CAP Pensionskasse Coop
Dornacherstr. 156
Postfach
4002 Basel

www.cpvcap.ch